



Projekttitle: Heimatküche aus dem Schulgarten	
Schularten: alle Jahrgangsstufen: ab Jahrgangsstufe 3 Zeitungsumfang: schuljahrübergreifend	Fach / Fächergruppe: Umwelt-AG, HSU, Natur und Technik, PCB, Soziales
Fächerübergreifende Bildungsziele: Soziales Lernen, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Alltagskompetenzen und Lebensökonomie, Ökonomische Verbraucherbildung, Werteerziehung, Gesundheitsförderung	
Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs): Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden Ziel 12: Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz	
Außerschulische Partner: Sachaufwandsträger, örtliche Gärtnerei, örtliche Gaststätte, Forstamt, Gießdienst	
Kosten: für Jungpflanzen	
Projekt durchgeführt von: Grundschule Wallenfels	

✍ Projektbeschreibung:

Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wallenfels pflanzten im Schulgarten Gemüsepflanzen an, um ein typisch regionales Gericht aus vergangenen Tagen mit saisonalem Gemüse zubereiten zu können. Diese Idee kam bei einer gemeinsamen Reflexion, wie die Arbeit bzw. der Aufenthalt im Schulgarten empfunden wird, auf. Dabei entstand auch das Motto: „Heimat erleben im Schulgarten - sich wohlfühlen“.

Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern wurde in der Folge zunächst besprochen, dass die Generation ihrer Großeltern den Garten hinsichtlich ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit intensiver als heutzutage als Nahrungsquelle genutzt hatten. Bei den Recherchen, welche Gemüsesorten damals angebaut wurden und welche Gerichte damit gekocht wurden, stieß man auf das für Wallenfels typische Gericht „Gschtopfta Rumm“. Durch eine Umfrage wurde ermittelt, wie bekannt das Gericht noch bei den Familien ist und aus welchen Gemüsearten es in der Regel besteht. Im Februar wurde dann ein Hochbeet angelegt, das mit Material aus dem Schulwald gefüllt wurde. In Frühsaatbeeten wurden mit Unterstützung durch die örtliche Gärtnerei Lauch, Karotten, Wirsing und Steckrüben angesät. In Kübeln wurden Kartoffeln gesetzt und Tomaten gepflanzt. Nachdem die Keimlinge in das Hochbeet (vgl. Weiterführende Informationen und Links) gesetzt waren, wurde in Kooperation mit dem Hort ein Gießdienst eingeteilt, der auch die Ferienzeit berücksichtigte.

Das Gemüse wurde im Herbst geerntet und unter Anleitung eines Kochs einer örtlichen Gaststätte konnte das traditionelle Essen „Gschopfta Rumm“ mit den Kindern zubereitet werden. Diese Aktion unterstützte erfolgreich die Bewerbung der Stadt Wallenfels als Genussregion in Bayern, wodurch eine enge Kooperation mit dem Sachaufwandsträger, der Stadt Wallenfels, erzielt wurde.

Angestrebter Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen Möglichkeiten, ihre Umwelt kreativ mitgestalten zu können (LehrplanPLUS - Schular- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen)
- gehen sorgsam mit ökologischen und ökonomischen Ressourcen um (LehrplanPLUS - Schular- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele - Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen)
- gewinnen Wissen über selbstbestimmtes Verbraucherverhalten (Schular- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziele sowie Alltagskompetenz und Lebensökonomie -Ökonomische Verbraucherbildung)
- setzen Gebräuche ihrer Heimatregion praktisch um (LehrplanPLUS Grundschule - Heimat- und Sachunterricht 2.1 Kompetenzstrukturmodell und Art. 131 Verfassung des Freistaates Bayern 3. Die Schüler sind im Geiste der Demokratie, in der Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk und im Sinne der Völkerversöhnung zu erziehen)
- schätzen das Schöne in der Natur wert und sind in der Lage, es als bereichernd zu empfinden. Damit erkennen sie, dass Erhalt und Pflege der Natur notwendig sind. (Oberste Bildungsziele in Bayern – Art. 131 der Bayerischen Verfassung – Wertefundament des LehrplanPLUS. Kap. 2.3 Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne),
- schätzen regionale Besonderheiten und Brauchtümer wert (Oberste Bildungsziele in Bayern – Art. 131 der Bayerischen Verfassung – Wertefundament des LehrplanPLUS. Kap. 2.6 Liebe zur bayerischen Heimat und zum deutschen Volk).

Benötigtes Material:

Sämereien oder Jungpflanzen für das jeweilige regionale Gericht

Weiterführende Informationen und Links:

Grundschule Wallenfels

<http://vs-wallenfels.de/>

Gstopfte Rumm als Wallenfelser Spezialität

<https://www.100genussorte.bayern/ort/wallenfels/?hilite=%27wallenfels%27>

Anlegen eines Hochbeets

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/elemente/23216.html>

∞ Eignung für Ganztagsklassen:

Sehr geeignet

BNE - ökologischer, ökonomischer und sozialer Ansatz/Dimension

Ökologischer Ansatz:

- Erzeugung von Gemüse
- Bewusstmachen von Regionalität und Saisonalität (Warum sollte man auf Regionalität (auch: Unterstützung der eigenen Wirtschaft) und Saisonalität achten? (z.B. Berechnung des ökologischen Fußabdrucks beim Kauf von Tomaten aus Spanien und eigener Anbau → Reduktion des öko. Fußabdrucks)
- Bewusstest Umgehen mit ökologischen Ressourcen (z.B. Wasser)
- Upcycling (Nachhaltigkeit beim Verwenden von Materialien für den Hochbeet-Bau)

Ökonomischer Ansatz:

- Erzeugung von Gemüse
- Landwirtschaft/ Gärtnereien, Gastronomen als wichtige regionale Arbeitgeber
- Enge Zusammenarbeit mit lokalen/regionalen Akteuren

sozialer Ansatz:

- Stärkung der regionalen Identität (Schaffen eines WIR-Gefühls)
- Enge Zusammenarbeit mit lokalen/regionalen Akteuren
- Fortführen/Stärken regionaler und lokaler Traditionen
- Gesellschaftliche Teilhabe/ Selbstwirksamkeit durch aktives Mitgestalten (regionale Projekte)